



Herbol-Anti-Graffiti Primer

Wasserverdünnbare, farblose Spezialgrundierung auf Acrylatbasis für die optimale Unterg-rundvorbehandlung

I. Werkstoffbeschreibung

Farblose Spezialgrundierung auf Basis von Acrylatharzen zur Reduzierung der Saugfähigkeit von unbehandelten und porösen mineralischen Untergründen im Herbol-Graffiti-Schutzsystem. Für die Außenanwendung.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	farblose, wässrige Grundierung auf Acrylatbasis
Farbtöne	farblos
Glanzgrad	seidenmatt
Dichte	ca. 1,06 kg/l
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Polyacrylatharz, Siliciumdioxid, Alkohole, Glykole, Ester, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/i): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 110 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-GP 03
Verdünnungsmittel	gebrauchsfertig, nicht verdünnen
Packungsgrößen	1 l und 2,5 l
Lager- und Transportvorschriften	UN:-
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).

Wichtige Hinweise

Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.



AkzoNobel



II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Achtung: Während der heißen Jahreszeit dürfen keine Flächen in direkter Sonneneinstrahlung behandelt werden. Gleiches gilt auch für Regenperioden oder Zeiten mit starkem Wind; nicht bei Tau und Nebel verwenden.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen, rollen
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	staubtrocken nach ca. 2 Stunden; überarbeitbar nach ca. 15 Stunden
Verbrauch	ca. 70-130 ml/m ² pro Beschichtung, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes. Produkt nicht verdünnen.
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und krebenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Material ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

GRUNDBESCHICHTUNG

Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)	Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Anti-Graffiti Primer*.
Klinker (nur saugfähige, nicht glasierte Klinker)	Hinweis: Aufgrund von unterschiedlichen Klinkern, deren Eigenschaften und Inhaltsstoffen, sind Verfärbungen in der Beschichtung nicht auszuschließen. Eine Beanstandung der Beschichtung kann daraus nicht abgeleitet werden. Bitte beachten Sie hierzu auch im Technischen Merkblatt Herbol-Anti-Graffiti Finish die Verarbeitungshinweise. Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Anti-Graffiti Primer*.
Beton	Bitte beachten Sie hierzu auch im Technischen Merkblatt Herbol-Anti-Graffiti Finish die Verarbeitungshinweise. Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Anti-Graffiti Primer*.

ZWISCHEN- UND SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe	Jeweils eine gleichmäßige mit Herbol-Anti-Graffiti Finish*. Siehe Technisches Merkblatt Herbol-Anti-Graffiti Finish.
--	--

* Bitte beachten Sie das aktuelle Technische Merkblatt Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe.

**Herbol Anti-Graffiti Primer
H016-0711**

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: April 2011
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

www.herbol.at



Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstrasse 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 662 48989-244
Fax +43 662 48989-66
herbol.at@akzonbel.at
www.herbol.at

